

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 117.

Dresden, den 21. August

1843.

Einhundert und funfzehnte öffentliche Sitzung
am 4. August 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Urlaubsertheilung, Entschuldigungen und Anzeige vom Tode des stellv. Abgeordneten Karl Gotthilf Steiger. — Wahl der Mitglieder zum Staatsgerichtshof. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Rechtsstreitigkeiten betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 11. Mai 1843, die Vergleichung der Abschätzung zwischen dem städtischen und ländlichen Grundbesitze betr. —

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Da das Protokoll schon verlesen ist, können wir gleich zu dem Vortrage der Registrande übergehen.

Auf der Registrande ist eingegangen:

1. (Nr. 1002.) Den 1. August. Mittheilung des hohen Gesamtministeriums zu dem allerhöchsten Decrete, einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand betreffend.

2. (Nr. 1003.) Den 1. August. Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Petition mehrerer Wundärzte zu Dresden, Büniger und Consorten, wegen Beseitigung drückender Bestimmungen bei Ausübung ihrer wundärztlichen Praxis.

Präsident D. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

3. (Nr. 1004.) Den 1. August. Der Abgeordnete Herr von Waidorf bittet um Verlängerung seinesurlaubes auf anderweite vier Wochen.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Wird einstimmig bewilligt.

Präsident D. Haase: Der Stellvertreter des Abgeordneten v. Waidorf ist in der Kammer gegenwärtig und bereit, die Stelle des Abgeordneten v. Waidorf während dessen Urlaubszeit in der Kammer zu vertreten.

4. (Nr. 1005.) Den 2. August. Die Bewohner der Saupsdorfer Räumichten, Karl Gotthelf Ulbricht und Consorten, bitten

um baldige Berathung ihrer unter Nr. 269 der Hauptregistrande eingereichten Beschwerde.

Präsident D. Haase: Ist zur vierten Deputation abzugeben.

5. (Nr. 1006.) Den 2. August. Der Fuhrwerksbesitzer Christian Friedrich Weise zu Niedersorchem bittet ebenfalls um baldige Berathung seiner unter Nr. 669 der Hauptregistrande eingetragenen Beschwerde.

Präsident D. Haase: Ist ebenfalls dahin abzugeben.

6. (Nr. 1007.) Den 2. August. Protokoll extract der ersten Kammer vom 26. Juli, die Berathung über die Petition der Straßenmeister und Oberchauffewärter des Königreichs Sachsen um Aufnahme in die Zahl der Staatsdiener und Ertheilung von Pensionen betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die vierte Deputation zurück.

7. (Nr. 1008.) Den 2. August. Protokoll extract der ersten Kammer vom 26. Juli, die Beilegung der Beschwerde Nebelings zu Beckenem betreffend.

Präsident D. Haase: Desgleichen.

8. (Nr. 1009.) Den 2. August. Protokoll extract der ersten Kammer vom 26. Juli, die Berathung über die Beschwerde des Buchhändlers Tackowik zu Leipzig wegen Confiscation der Schrift „Antigone in Berlin“ betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die vierte Deputation zurück.

(Staatsminister v. Wietersheim tritt ein.)

9. (Nr. 1010.) Den 2. August. Protokoll extract der ersten Kammer vom 26. Juli, den anderweiten Beschluß über die Petitionen um Aufhebung der Cavillereigerechtheit betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die vierte Deputation zurück.

10. (Nr. 1011.) Den 2. August. Das hohe Kriegsministerium übergibt der Kammer die zweite erschienene Lieferung des Landesatlasses des Königreichs Sachsen zur Bibliothek.

Präsident D. Haase: Wird zur Bibliothek genommen werden, und die Kammer wird den Dank dafür ins Protokoll niederlegen.

11. (Nr. 1012.) Den 2. August. Petition verschiedener Landbewohner der Oberlausitz, Georg Stephan, Richter zu Kirschau, und 89 Genossen, die Anwendung des Wassers als Heilmittel in Bezug auf ein Verbot gegen den Herrn v. Hartmann auf Großwelka betreffend.